

## **Grillparzer, Franz: Zwei Inkunabeln seht ihr hier vereint (1831)**

1      Zwei Inkunabeln seht ihr hier vereint.  
2      Die eine trägt schon Fausts verjähzte Züge,  
3      Die andre, wie der Wortverstand es meint:  
4      Ein Kind, wahrhaftig halb noch in der Wiege.  
5      Ob nun sie durch ein Drittes sich ergänzen,  
6      Hängt ab von Bengel, Form und freien Drucklizenzen.

(Textopus: Zwei Inkunabeln seht ihr hier vereint. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/44799>)